



© TwilightArtPictures - Fotolia.com

Die Waschnuss

Ein Waschmittel, das am Baum wächst!

Die Früchte der „Seifenbäume“ bzw. „Waschnussbäume“ aus Indien und Nepal werden seit einigen Jahren bei uns in Europa zum Wäsche Waschen eingesetzt. Nach Gebrauch werden die Reste einfach kompostiert. "die umweltberatung" gibt Tipps zur Anwendung der Waschnuss.

Die Waschnuss ist eine günstige und umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Waschmitteln. Meistens werden die Schalen der Waschnüsse im Ganzen verwendet. Sie werden aber auch als Pulver vermahlen oder als flüssige Zubereitung angeboten. Verwendet werden die Nüsse des Seifenbaumes (*Sapindus mukorossi*). Die reifen Nüsse sind golden und klebrig. Nach der Ernte werden die Waschnüsse geknackt, der schwarze Kern entfernt und bei der Lagerung getrocknet. Ihre Farbe verändert sich zu einem rötlichen Braun und die Klebrigkeit lässt nach. Die Schalen enthalten den Wirkstoff Saponin. Er wirkt wie die Tenside in Waschmitteln: In Saponinen sind fettliebende und wasserliebende Teile in einem Molekül beisammen. Diese verbinden sich mit Schmutz und Fett und werden ausgespült.

Bäume mit Waschkraft

Die bis zu 20 m hohen Waschnussbäume tragen nach ca. 10 Jahren die ersten haselnussgroßen Früchte. Die Bäume können bis zu 90 Jahre lang einmal jährlich

abgeerntet werden. Mit dem Wirkstoff Saponin schützen sich die Waschnussbäume vor Schädlings- und Pilzbefall.

Vorteile der Waschnuss

Waschnüsse sind ein nachwachsender Rohstoff und im Vergleich zu herkömmlichen Waschmitteln gut abbaubar. Selbst flüssige Rezepturen kommen ohne Enzyme, Phosphate, Duft-, Füll- und meist auch ohne Konservierungsstoffe aus und dermatologische Untersuchungen belegen die Hautfreundlichkeit. Die Waschnuss eignet sich für Waschgänge von 30–60° C. Auch Seide und Wolle können damit gewaschen werden. Laut Herstellerangaben werden Farben und Gewebe geschont. Die Kostenersparnis beträgt bis zu 50 %, beim einem Marktpreis von ca. 20,- Euro pro Kilo Waschnusschalen. Vor allem für Buntwäsche sind Waschnüsse gut geeignet. Weiße Wäsche wird bei Dauergebrauch leicht gräulich. Hier sollte beim Waschen Bleichmittel zugegeben werden. Produkte in flüssiger oder pulverförmiger Form haben gegenüber der Verwendung der Schalen-

stückchen den Vorteil, dass weitere, Inhaltsstoffe beigelegt werden können, um die Waschleistung zu verbessern. Bei der Verwendung von Schalen können Reste über den Kompost entsorgt werden.

Nachteile der Waschnuss

Das flüssige Waschnuss-Waschmittel ist ein Naturprodukt, daher sollte es innerhalb von sechs Monaten nach Öffnen der Flasche aufgebraucht werden. Waschnüsse in Form von Schalen oder in Pulverform sind länger haltbar.

Beim Einkauf auf Fairness achten

Es gibt Hinweise darauf, dass die größere Nachfrage im Westen zu einer Verteuerung der Waschnuss in Ländern, in denen Waschnüsse wachsen, führt. Die örtliche Bevölkerung muss vermehrt auf chemische Waschmittel zurückgreifen. Da es in diesen Regionen keine Kläranlagen gibt, führt das auch zu ökologischen Belastungen. Aus diesen und weiteren sozialen Gründen wie Kinderarbeit sollten unbedingt fair gehandelte Waschnüsse gekauft werden. Damit sind zumindest sozial faire Produktionsstandards gewährleistet. Meist gehen damit am Produktionsstandort auch ökologische Begleitmaßnahmen einher. Fair gehandelte Waschnüsse sind im Bio-Supermarkt, im Internet sowie in einigen Dritte-Welt-Läden erhältlich.

Anwendung

Geben Sie 5-6 halbe Waschnusschalen in einem Stoffsäckchen, das der Packung beiliegt, zwischen die Wäsche in die Waschmaschine. Ganze Nüsse sollten Sie mit dem Nussknacker zerkleinern, das verstärkt die Waschleistung. Je nach Waschtemperatur und -härte sind die Schalen 2-3-mal verwendbar. Flüssige und pulverförmige Produkte sind wie herkömmliche Waschmittel zu verwenden.

UNSER TIPP zur Anwendung

- Am besten sind die Waschnüsse für leicht verschmutzte Buntwäsche und bei 40 °C einsetzbar.
- Bei hartnäckigen Flecken die Wäschestücke mit Gallseife vorbehandeln.
- Bei der Weißwäsche gelegentlich ein Bleichmittel auf reiner Sauerstoffbasis bzw. Fleckensalz dazudosieren.
- Bei hartem Wasser ab dem Härtegrad dH 15 einen Enthärter zufügen.
- Um Ressourcen zu sparen: Vermeiden Sie das tägliche Waschen der Kleidung, wenn sie nicht verschmutzt ist.

WEITERE INFORMATIONEN von "die umweltberatung"

Broschüre „**Chemie im Haushalt**“

Kostenlos gegen Versandkosten

Online Bestellung: www.umweltberatung.at/chh

Infoblatt „**Reinigen ohne Chemie**“

Download: www.umweltberatung.at/roc

Infoblatt „**Hygiene im Haushalt**“

Download: www.umweltberatung.at/hia

Infoblatt „**Naturwaschmittel aus Rosskastanien**“

Download: www.umweltberatung.at/nwr



**RUFEN SIE UNS AN,
WIR BERATEN SIE GERNE!**

"die umweltberatung" Wien

01 803 32 32

service@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at